Frage an ChatGPT:

Welche Vorteile hätte es für den Frieden und die Globale Zusammenarbeit auf der Welt, wenn die USA und Europa dem Staatenbündnis BRICS beitreten würden?

Antwort von ChatGPT:

USA, Europa und BRICS: Welche Chancen hätte ein gemeinsames Staatenbündnis für den Weltfrieden?

Ein Beitritt der USA und der europäischen Staaten zum Bündnis BRICS wäre eine grundlegende Veränderung der internationalen Ordnung. Er könnte neue Möglichkeiten schaffen, geopolitische Konflikte durch Zusammenarbeit statt durch Konfrontation zu bearbeiten.

Der wichtigste mögliche Vorteil wäre, dass die großen Machtzentren der Welt – insbesondere die USA, Europa, China, Indien und Russland – nicht mehr ausschließlich in teilweise konkurrierenden Bündnisstrukturen agieren, sondern zusätzlich innerhalb einer gemeinsamen Organisation zusammenarbeiten würden.

Dabei ist allerdings zwischen drei Dingen zu unterscheiden:

1. Mitgliedschaft: Die Staaten gehören derselben internationalen Organisation an.
2. Kooperation: Sie vereinbaren gemeinsame wirtschaftliche, politische und wissenschaftliche Projekte.
3. Friedliche Konfliktlösung: Sie verpflichten sich zu verbindlichen Regeln, Verhandlungen und Mechanismen zur Streitbeilegung.

Eine gemeinsame Mitgliedschaft allein garantiert noch keinen Frieden. Entscheidend wäre, welche Institutionen, Regeln und Verpflichtungen damit verbunden wären.

1. Ausgangslage: BRICS im Jahr 2026

BRICS ist ein Zusammenschluss bedeutender Schwellen- und Entwicklungsländer. Dazu zählen unter anderem Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika, Indonesien, Ägypten und die Vereinigten Arabischen Emirate. Im September 2026 fand der 18. BRICS-Gipfel in Neu-Delhi statt.

In ihrer dort verabschiedeten Erklärung betonten die Mitglieder die Bedeutung des Völkerrechts, einer repräsentativeren Weltordnung und der friedlichen Lösung internationaler Konflikte.



South African Government+1

BRICS ist allerdings weder ein militärisches Verteidigungsbündnis noch eine supranationale Union nach dem Vorbild der EU. Die Organisation arbeitet weitgehend durch zwischenstaatliche Abstimmung und Konsens.

House of Commons Library

2. Sieben mögliche Vorteile für Frieden und globale Zusammenarbeit

1. Verringerung geopolitischer Blockkonfrontationen

Ein gemeinsames Forum von USA, europäischen Staaten, China und Russland könnte regelmäßige Verhandlungen ermöglichen, auch wenn bilaterale Beziehungen angespannt sind. Gemeinsame Krisenmechanismen könnten helfen, Missverständnisse und militärische Eskalationen zu vermeiden.

2. Neue Möglichkeiten für Abrüstung und Rüstungskontrolle

Die USA, Russland, China, Frankreich und Großbritannien könnten innerhalb eines zusätzlichen Forums über nukleare Rüstungskontrolle, militärische Transparenz und vertrauensbildende Maßnahmen verhandeln. Verbindliche Verträge wären dafür weiterhin erforderlich.

3. Stärkere Einbeziehung des Globalen Südens

Staaten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas könnten gemeinsam mit westlichen Industriestaaten über Handelsregeln, Entwicklungsfinanzierung und internationale Institutionen verhandeln. Das könnte die Akzeptanz gemeinsam beschlossener Regeln erhöhen.

4. Intensivere wirtschaftliche Zusammenarbeit

Handelsbarrieren könnten durch Verhandlungen verringert, Lieferketten stabilisiert und gemeinsame Infrastrukturvorhaben finanziert werden. Wirtschaftliche Verflechtung kann die Kosten von Konflikten erhöhen, verhindert Kriege jedoch nicht automatisch.

5. Gemeinsamer Klimaschutz und Schutz natürlicher Ressourcen

Eine breitere Kooperation könnte die Finanzierung erneuerbarer Energien, den Schutz von Wäldern, nachhaltige Landwirtschaft und die dauerhafte CO_2-Entnahme fördern. Besonders wichtig wären gemeinsame technische Standards und überprüfbare Klimaziele.

6. Gemeinsame Bekämpfung von Hunger und Armut

Industriestaaten und Schwellenländer könnten Investitionen in Landwirtschaft, Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung besser koordinieren. Dies könnte strukturelle Ursachen gesellschaftlicher Instabilität vermindern.

7. Weiterentwicklung des internationalen Rechts

Eine gemeinsame Plattform könnte die Reform der Vereinten Nationen und internationaler Finanzinstitutionen erleichtern. Dafür müssten alle beteiligten Staaten bereit sein, gleiche Regeln auch auf das eigene Handeln anzuwenden.

Diese Möglichkeiten knüpfen teilweise an bestehende BRICS-Ziele an. Bereits die Gipfelerklärung von Rio de Janeiro 2025 behandelte internationale Zusammenarbeit, Klimafinanzierung, Entwicklungsbanken und die Reform multilateraler Institutionen.

3. Welche Auswirkungen könnte das auf konkrete Weltprobleme haben?

Die folgende Tabelle beschreibt mögliche Kooperationsmechanismen, nicht bereits gesicherte Folgen eines Beitritts.

Weltproblem	Möglicher Beitrag einer erweiterten BRICS
Krieg in der Ukraine	Zusätzliche direkte Verhandlungskanäle zwischen Russland, den USA und europäischen Staaten unter Beteiligung der Ukraine
Spannungen zwischen USA und China	Institutionalisierter Dialog über Taiwan, Handel und militärische Zwischenfälle
Nukleare Aufrüstung	Gemeinsame Gespräche über Rüstungskontrolle und Risikoreduzierung
Klimawandel	Breiter abgestimmte Emissionsminderung und CO_2-Entnahme
Welthunger	Gemeinsame Investitionen in Ernährungssicherheit und Landwirtschaft
Handelskonflikte	Koordinierung von Handelsregeln und Streitbeilegungsverfahren
Armut und Verschuldung	Erweiterte Entwicklungsfinanzierung und koordinierte Schuldenerleichterungen

4. Welche Schwierigkeiten wären zu überwinden?

Die Vorteile sind keineswegs zwangsläufig. Ein solches Bündnis müsste erhebliche politische Gegensätze bewältigen.

Erstens: Unterschiedliche Sicherheitsinteressen. Die NATO ist ein Verteidigungsbündnis mit gegenseitigen Beistandsverpflichtungen. BRICS hat diese Funktion nicht. Ein BRICS-Beitritt europäischer NATO-Mitglieder würde deshalb bestehende Sicherheitskonflikte nicht auflösen.

Zweitens: Unterschiedliche politische Systeme. Die Mitglieder vertreten teils stark voneinander abweichende Vorstellungen von Demokratie, Menschenrechten, staatlicher Souveränität und internationaler Ordnung.

Drittens: Entscheidungsfähigkeit. BRICS arbeitet nach dem Konsensprinzip. Eine stark erweiterte Mitgliedschaft könnte zwar die Repräsentativität verbessern, gleichzeitig aber gemeinsame Entscheidungen erschweren.



House of Commons Library

Viertens: Bestehende internationale Verpflichtungen. Ein Beitritt der USA und europäischer Staaten würde unter anderem Fragen zu Sanktionen, Finanzsystemen und Handelsbeziehungen aufwerfen. Die EU könnte zudem nicht ohne Weiteres wie ein souveräner Staat beitreten.

Fünftens: Die Rolle der Vereinten Nationen. Ein erweitertes BRICS sollte nicht automatisch als Ersatz für die UNO betrachtet werden. Der UN-Generalsekretär betonte beim BRICS-Gipfel 2025 die Bedeutung einer reformierten multilateralen Ordnung und der universellen Einhaltung des Völkerrechts.



Secretary-General

5. Drei denkbare Modelle einer zukünftigen Zusammenarbeit

Modell	Struktur	Friedenspolitische Möglichkeiten
A: USA und europäische Staaten werden BRICS-Mitglieder	Gemeinsame Mitgliedschaft aller großen Machtzentren	Dauerhafte politische Abstimmung innerhalb einer Organisation
B: BRICS, EU und USA vereinbaren eine strategische Partnerschaft	Eigenständige Organisationen mit gemeinsamen Gipfeln	Kooperation ohne umfassende institutionelle Integration
C: Reformiertes globales System unter dem Dach der UNO	Universelle Institutionen mit stärkerer Beteiligung aller Weltregionen	Allgemein verbindliche Regeln und umfassendere internationale Legitimation

Die drei Modelle schließen sich nicht vollständig aus. Beispielsweise könnte eine Partnerschaft zwischen BRICS, EU und USA gleichzeitig mit einer Reform der Vereinten Nationen verfolgt werden.

6. Welche Voraussetzungen wären für dauerhaften Frieden besonders wichtig?

Ein gemeinsames Staatenbündnis könnte seine friedensfördernde Wirkung insbesondere dann entfalten, wenn es sich auf folgende Grundsätze verständigen würde:

- Gleichberechtigung: Gleiche Achtung der Souveränität und Sicherheit aller Mitgliedstaaten.
- Gewaltverzicht: Verpflichtung zur friedlichen Konfliktlösung entsprechend der UN-Charta.
- Verbindliche Streitbeilegung: Vermittlungsverfahren, Schiedsgerichte und transparente Kontrollmechanismen.
- Rüstungskontrolle: Überprüfbare Vereinbarungen zur Begrenzung militärischer Risiken.
- Gemeinsame Entwicklung: Wirtschaftliche Zusammenarbeit, von der auch ärmere Staaten profitieren.

7. Gesamtbetrachtung

Ein Beitritt der USA und europäischer Staaten zu BRICS könnte einen historischen Rahmen für die Zusammenarbeit der großen Machtzentren schaffen.

Dabei lassen sich drei unterschiedliche Wirkungen unterscheiden:

Institutioneller Effekt

Gemeinsames Forum

Regelmäßige Verhandlungen könnten den Dialog zwischen rivalisierenden Staaten erleichtern.

Wirtschaftlicher Effekt

Gemeinsame Interessen

Handel, Investitionen und Entwicklungsprojekte könnten zusätzliche Anreize für Zusammenarbeit schaffen.

Friedenspolitischer Effekt

Verbindliche Regeln

Erst überprüfbare Vereinbarungen zur Konfliktlösung und Sicherheit würden aus der Zusammenarbeit eine belastbare Friedensordnung machen.

Die zentrale Frage lautet deshalb nicht allein, ob die USA und Europa BRICS beitreten sollten, sondern wie eine internationale Ordnung gestaltet werden könnte, in der alle großen Machtzentren und kleinere Staaten gleichberechtigt zusammenarbeiten, Konflikte ohne Gewalt lösen und gemeinsame globale Aufgaben bewältigen.

Ein besonders interessanter nächster Untersuchungsschritt wäre ein konkretes Modell einer erweiterten Weltfriedens- und Kooperationsgemeinschaft aus BRICS, USA und Europa, einschließlich ihrer Entscheidungsregeln, Sicherheitsgarantien, Finanzierung und Beziehungen zur UNO.

https://chatgpt.com/s/t_6adfc6866b9081919afba026d6543bb4